

„Mehr Mensch, bessere Ergebnisse“

IT-Spezialist Seak setzt mit seinen Tools auf eine strategische Personalplanung

Zu den Stärken des stationären Handels gehört der persönliche Kontakt mit einer auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichteten Beratung. Damit dieser Erfolgsfaktor nicht zum Engpassfaktor wird, bedarf es einer ausgefeilten Personalplanung, die nicht nur gewährleistet, dass sich der Personaleinsatz an den Frequenzen orientiert. Genauso wichtig ist es, dass bewusst und nachhaltig die Interessen der Kunden, der Mitarbeiter und des Unternehmens in die Planung einfließen. „Wir sprechen hier von strategischer Personalplanung, mit der Handelsunternehmen ihre betriebswirtschaftlichen Kennzahlen verbessern und zugleich die Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen können“, erklärt Andreas Knüpfer, Geschäftsführer des IT-Spezialisten Seak, Reinbek bei Hamburg.



Eine strategische Personalplanung berücksichtigt auch die individuellen Interessen der Mitarbeiter und erhöht deren Zufriedenheit. Foto: iStock.com/shapecharge

Andreas Knüpfer, Geschäftsführer Seak, Reinbek bei Hamburg.

Besucherkäufeln miteinander verbunden und für die beteiligten Mitarbeiter zugänglich gemacht. Dank der durchgehend digitalen Personalplanung können Mitarbeiter und Führungskräfte orts- und zeitunabhängig auf Daten zugreifen, die sie zum Beispiel für die Steuerung einer Filiale oder für Mitarbeitergespräche benötigen.

zu 2. geführter Planungsprozess

Speziell für Handelsunternehmen hat Seak einen geführten Planungsprozess entwickelt, der der strategischen Personalplanung eine feste, aber transparente Struktur gibt und für klare Vorgaben, geregelte Abläufe und kontrollierbare Ergebnisse sorgt.

Dieser Prozess beinhaltet fünf Schritte:

- Ermitteln des Ist-Zustands: Wo steht man aktuell (zum Beispiel mit Stundenleistungen und Frequenzorientierung)?
- Erkennen der Potenziale: Wie ist der Stand zu Ergebnissen des Vorjahrs, zu den bisherigen Zielen? Welche realistischen Ziele lassen sich hieraus ableiten?
- Festlegen der Strategie und der Zielvorgaben: Wie sehen die detaillierten Vorgaben für die Zielerreichung aus? Dabei fließen Unternehmens- und Kundeninteressen mit ein (zum Beispiel Umsatz/Stunde und Serviceverfügbarkeit)

- Operative Umsetzung von Zielen und Vorgaben in der Einsatzplanung: Zusätzlich werden Mitarbeiterinteressen berücksichtigt (zum Beispiel gesetzliche Vorschriften, individuelle Wünsche)
- Ergebnisorientierte Zielverfolgung: Abgleich der Plan-Ziele mit der Ist-Situation sowie Ergreifen entsprechender Maßnahmen bei Abweichungen.

zu 3. nachhaltige Kommunikation

Durch eindeutige Zielvorgaben und objektiv gemessene Ergebnisse wissen die Mitarbeiter, was von ihnen erwartet wird und haben stets einen Überblick über die von ihnen erzielte Leistung. Durch diese Transparenz kann die Kommunikation im Bereich der Personalplanung nachhaltig verbessert werden, da Mitarbeitergespräche auf nachvollziehbaren Daten basieren.

Die strategische Personalplanung à la Seak bietet allen Beteiligten einen wichtigen Mehrwert. Das Seak-System stellt eine Schnittstelle zwischen Technik und Mensch dar, die die Zusammenarbeit von Mitarbeitern positiv beeinflusst. Die Arbeitsweise jedes Einzelnen und die Kommunikation miteinander ändern sich und werden zielgerichteter und wertschätzender. ul

Diesen und weitere Artikel der BTE KompetenzPartner finden Sie im Internet unter www.bte-kompetenzpartner.de.

Die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung einer strategischen Personalplanung sind laut Knüpfer die folgenden drei Aspekte:

1. eine einheitliche Basis
2. ein geführter Planungsprozess
3. eine nachhaltige Kommunikation

Erst die Zusammenführung dieser drei Elemente in dem ganzheitlich angelegten Planungsansatz des Seak-Systems führt zu optimalen Ergebnissen. Im Detail bedeutet das:

zu 1. eine einheitliche Basis durch Vernetzung und Digitalisierung

Voraussetzung für das Gelingen der strategischen Personalplanung ist eine einheitliche Basis, auf deren Grundlage alle Beteiligten miteinander arbeiten und kommunizieren können. Im Seak-System werden digitale Arbeitszeiten und Werte aus WaWi, Kassen und